

¹O that thou wert as my brother, that sucked the breasts of my mother! when I should find thee without, I would kiss thee; yea, I should not be despised.²I would lead thee, and bring thee into my mother's house, who would instruct me: I would cause thee to drink of spiced wine of the juice of my pomegranate.³His left hand should be under my head, and his right hand should embrace me.⁴I charge you, O daughters of Jerusalem, that ye stir not up, nor awake my love, until he please.⁵Who is this that cometh up from the wilderness, leaning upon her beloved? I raised thee up under the apple tree: there thy mother brought thee forth: there she brought thee forth that bare thee.⁶Set me as a seal upon thine heart, as a seal upon thine arm: for love is strong as death; jealousy is cruel as the grave: the coals thereof are coals of fire, which hath a most vehement flame.⁷Many waters cannot quench love, neither can the floods drown it: if a man would give all the substance of his house for love, it would utterly be contemned.⁸We have a little sister, and she hath no breasts: what shall we do for our sister in the day when she shall be spoken for?⁹If she be a wall, we will build upon her a palace of silver: and if she be a door, we will inclose her with boards of cedar.¹⁰I am a wall, and my breasts like towers: then was I in his eyes as one that found favour.¹¹Solomon had a vineyard at Baalhamon; he let out the vineyard unto keepers; every one for the fruit thereof was to bring a thousand pieces of silver.¹²My vineyard, which is mine, is before me: thou, O Solomon, must have a

¹O, daß du mir gleich einem Bruder wärest, der meiner Mutter Brüste gesogen! Fände ich dich draußen, so wollte ich dich küssen, und niemand dürfte mich höhnen!²Ich wollte dich führen und in meiner Mutter Haus bringen, da du mich lehren solltest; da wollte ich dich tränken mit gewürztem Wein und mit dem Most meiner Granatäpfel.³Seine Linke liegt unter meinem Haupt, und seine Rechte herzt mich.⁴Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems, daß ihr meine Liebe nicht aufweckt noch regt, bis es ihr selbst gefällt.⁵Wer ist die, die heraufsteigt von der Wüste und lehnt sich auf ihren Freund? Unter dem Apfelbaum weckte ich dich; da ist dein genesen deine Mutter, da ist dein genesen, die dich geboren hat.⁶Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz und wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod, und ihr Eifer ist fest wie die Hölle. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN,⁷daß auch viele Wasser nicht mögen die Liebe auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so gölte es alles nichts.⁸Unsere Schwester ist klein und hat keine Brüste. Was sollen wir unsrer Schwester tun, wenn man nun um sie werben wird?⁹Ist sie eine Mauer, so wollen wir ein silbernes Bollwerk darauf bauen. Ist sie eine Tür, so wollen wir sie festigen mit Zedernbohlen.¹⁰Ich bin eine Mauer und meine Brüste sind wie Türme. Da bin ich geworden vor seinen Augen, als die Frieden findet.¹¹Salomo hat einen Weinberg zu Baal-Hamon. Er gab den Weinberg den Hütern, daß ein jeglicher

thousand, and those that keep the fruit thereof two hundred.¹³ Thou that dwellest in the gardens, the companions hearken to thy voice: cause me to hear it .¹⁴ Make haste, my beloved, and be thou like to a roe or to a young hart upon the mountains of spices.

für seine Früchte brächte tausend Silberlinge.¹² Mein eigener Weinberg ist vor mir. Dir, Salomo, gebühren tausend, aber zweihundert den Hütern seiner Früchte.¹³ Die du wohnst in den Gärten, laß mich deine Stimme hören; die Genossen merken darauf.¹⁴ Flieh, mein Freund, und sei gleich einem Reh oder jungen Hirsch auf den Würzbergen!